

IM STAND-BY-MODUS

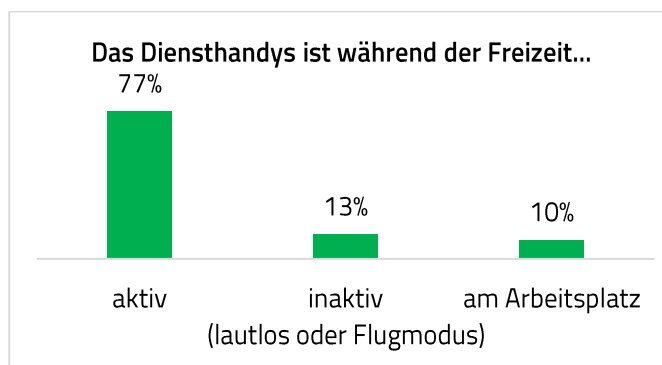
EINE ONLINE-BEFragung DER AK NIEDERÖSTERREICH UND TU WIEN ZUR NUTZUNG VON MOBILTELEFONEN

Anfang 2017 führte das Institut für Managementwissenschaften - Arbeitswissenschaft und Organisation an der TU Wien im Auftrag der Arbeiterkammer Niederösterreich eine Studie zur "Nutzung von Mobiltelefonen" durch. Dabei wurden rund 300 ArbeitnehmerInnen via Online-Fragebogen zu ihrer Arbeit, ihrem Nutzungsverhalten von Mobiltelefonen sowie ihrem Schlaf und ihrer Gesundheit befragt.

TEILERGEBNISSE

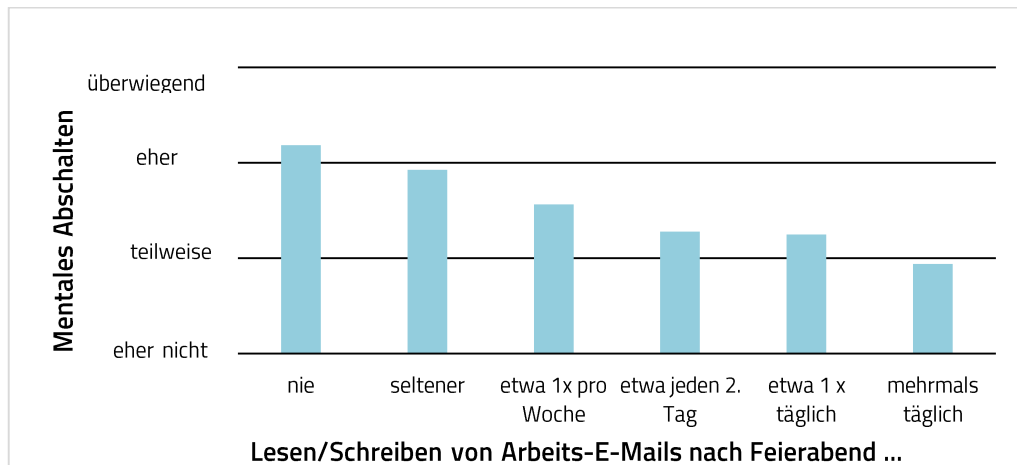
- » **Wussten Sie, dass...** fast Dreiviertel (74%) der befragten ArbeitnehmerInnen auch nach Feierabend noch berufliche E-Mails checken?

48% lesen und/oder schreiben sogar jeden Tag berufliche E-Mails, wenn sie bereits zuhause bzw. in ihrer Freizeit sind. Das bedeutet, dass sich bei etwa der Hälfte aller befragten ArbeitnehmerInnen die Tagesarbeitszeit verlängert, meist unbezahlt.



- » **Wussten Sie, dass...** das mentale Abstandhalten von der Arbeit bei den befragten ArbeitnehmerInnen umso besser funktioniert, je seltener diese während ihrer Freizeit berufliche E-Mails lesen?

Erholung von Arbeit kann meist nur gelingen, wenn die ArbeitnehmerInnen in ihrem Privatleben mentalen Abstand vom Berufsleben bekommen. Je seltener die befragten ArbeitnehmerInnen berufliche E-Mails außerhalb der Arbeitszeit beachten, umso gesünder fühlen sie sich und umso weniger Konflikt erleben sie zwischen den zwei Lebensbereichen Arbeit und Familie/Privatleben.



- » **Wussten Sie, dass...** über die Hälfte (55%) der befragten ArbeitnehmerInnen mindestens einmal pro Woche noch nach Feierabend beruflich kontaktiert werden? Dabei kann es sich beispielsweise um Anrufe, E-Mails oder Nachrichten via Messenger Dienst von Vorgesetzten, KollegInnen oder KundInnen handeln. 30% der Befragten werden sogar täglich noch nach Dienstschluss per Telefon oder E-Mail beruflich kontaktiert.
- » **Wussten Sie, dass...** die befragten ArbeitnehmerInnen vor allem dann auch außerhalb ihrer Dienstzeit für die Arbeit erreichbar sind, wenn in der Arbeit gerade sehr viel zu tun ist (36% geben dies als wichtigsten Grund an)? Zudem ist es 28% der ArbeitnehmerInnen wichtig, über aktuelle Entwicklungen und Prozesse informiert zu sein.
- » **Wussten Sie, dass...** 65% der befragten ArbeitnehmerInnen es bevorzugen, Arbeit und Privatleben strikt zu trennen? Je mehr Arbeit und Privatleben getrennt wird, desto besser gelingt der mentale Abstand zur Arbeit während der Freizeit.
- » **Wussten Sie, dass...** die befragten ArbeitnehmerInnen von umso mehr emotionaler Gereiztheit, Grübeln über die Arbeit und schlechterer Schlafqualität berichten, je öfter sie an freien Wochenenden mit der Arbeit in Kontakt stehen?

Beschreibung der Befragten

TeilnehmerInnen:	316 unselbständige Erwerbstätige
Geschlecht:	51,1% Frauen, 48,9% Männer
Alter:	von 19 bis 65 Jahre, 43,2 Jahre im Durchschnitt
Berufsstand:	0,3% Lehrlinge 3,5% ArbeiterInnen 90,5% Angestellte 4,4% Vertragsbedienstete 1,3% BeamtInnen
Arbeitsstunden:	die TN arbeiteten im Schnitt 34,2 Stunden pro Woche 68,7% arbeiten Vollzeit (davon 45,5% Frauen und 54,5% Männer) 31,3% arbeiten Teilzeit (davon 73,8% Frauen und 26,2% Männer)
Leitungsfunktion:	26,6% sind Führungskräfte (davon 37,3% Frauen und 62,7% Männer)
Organisationsgröße:	55,0% in Organisation mit mehr als 250 MitarbeiterInnen, 19,2% mit 51-250, 15,7% mit 11-50, 10% mit 1- 10 MitarbeiterInnen